Cartoon

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **23 (2011)**

Heft 88

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Wissenschaft inspiriert die Kunst

Ruedi Widmer

Der Weltraumkünstler *Urs «Peter» Müller* aus Lyss (Bild oben rechts, u.a. Mitglied bei der umstrittenen *Kantonal-Bernischen-Weltraum-Kommission*) möchte den alten Menschheitstraum der flachen, scheibenförmigen Erde endlich Wirklichkeit werden lassen. Mit Hilfe von Spendengeldern will er in der Umlaufbahn eine Plattform aus PVC bauen. Ab 2030 soll die Scheibe namens *«Christoph Kolumbus ärgert sich grün und blau – Christopher Columbus is hopping mad»* fertig sein. Von Australien her sollen in den Jahren 2031/32 sämtliche Lebewesen über eine Nabelschnur-Brücke auf die neue Welt gelangen. Ist der «Weltwechsel» (Müller) vollzogen, wird die Erdkugel über eBay an den Meistbietenden verkauft. Mit dem Erlös soll schliesslich die neue Fläche industrialisiert und vernetzt werden.

Die bekannte neapolitanische Künstlerin *Ute Rominger* wirft Urs «Peter» Müller im renommierten bulgarischen Weltraumkunst-Magazin *«The Space Artist»* Verantwortungslosigkeit vor und Verachtung vor dem Leben. Sie schlägt vor, die Erdkugel mit gezielten Vulkanausbrüchen zu entleeren. So werde sie von alleine flach. Diese «unnötige Plattform» müsse gar nicht erst gebaut werden. Müller wiederum entgegnet, Rominger sei eine «unwissenschaftliche Pseudokünstlerin» und wolle sich mit ihrem «völlig absurden Vulkanquatsch» nur Beachtung verschaffen. Ihre Idee sei gar nicht umsetzbar. Ausserdem sei sie gar nicht Neapolitanerin. Der Streit soll vor dem Friedensrichteramt Schürbach beigelegt werden. Müller und Rominger waren zwischen 1978 und 2004 verheiratet.

widmer